

## Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 24.07.2023

### **TOP 1: Bürgerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

### **TOP 2: Vorbereitung der Kommunalwahl 2024 – Überprüfung der Sitzverteilung und Unechten Teilortswahl**

Die nächsten Kommunalwahlen – d.h. die Wahl der Kreisräte, Gemeinderäte und Ortschaftsräte – finden voraussichtlich gemeinsam mit der Europawahl am **09. Juni 2024** statt. In diesem Zuge stellte die Verwaltung dem Gemeinderat verschiedene Handlungsoptionen zur Überprüfung der Sitzverteilung sowie der Unechten Teilortswahl vor.

Die in Riedlingen geltende Unechte Teilortswahl garantiert jedem Ortsteil eine bestimmte Zahl an Sitzen im Gemeinderat. Von derzeit 24 Sitzen entfallen 16 auf die Kernstadt, zwei auf Daugendorf, einer auf Grüningen, zwei auf Neufra, einer auf Plummern, einer auf Zell-Bechingen und einer auf Zwiefaltendorf. Bei der Sitzverteilung sind die örtlichen Verhältnisse und die Bevölkerungsanteile der jeweiligen Wohnbezirke zu berücksichtigen.

Es wurde besprochen, dass am **18.09.2023**, 19.00 Uhr, in der Stadthalle eine **gemeinsame Sitzung** der Ortschaftsräte stattfinden wird, in welcher diese die Gelegenheit haben, über diese Angelegenheit zu beraten.

### **TOP 3: Theatersommer – Fortsetzung 2025**

Stefan Hallmayer, Intendant des Theatersommers, informierte den Gemeinderat über den Stand der Überlegungen zur angedachten Fortsetzung des Theatersommers 2025, sofern der Gemeinderat dieser Fortführung zustimmt. Demnach möchte man wieder regionale Geschichten aufgreifen. 2024 solle das Stück geschrieben werden, um Ostern 2025 sollten die Proben beginnen. Die Aufführung könnte wieder in Form eines Theaterspaziergangs an verschiedenen Orten im Stadtgebiet erfolgen.

Die Geschichte des Theatersommers in Riedlingen reicht bis 2016 zurück. Das damals im Rahmen eines Theaterspaziergangs aufgeführte Stück „Kleine Stadt. Große Welt“ war so erfolgreich, dass es im Jahr darauf wiederholt wurde. Die letzte Aufführung „Donaurauschen und Meeresstrand“ fand 2023 statt. Grundsätzlich ist ein drei bis vierjähriger Turnus für größere Veranstaltungen vorgesehen. Der Etat orientiert sich am bisherigen Stand von ca. 100.000 €.

Die Entscheidung des Gemeinderats über die Fortführung ist in einer späteren Sitzung vorgesehen.

### **TOP 4: Festlegung Verkaufspreise Bauplätze Lessingstraße – ehemaliger Spielplatz**

Da inzwischen alle Kosten für das Baugebiet „Lessingstraße – ehemaliger Spielplatz“ vorliegen, wurde der kostendeckende Gesamtverkaufspreis kalkuliert (168,85 €/m<sup>2</sup>). Im Baugebiet stehen nach der Erschließung drei Baugrundstücke mit einer Größe von 1.075 m<sup>2</sup>, 804 m<sup>2</sup> und 887 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Die betreffenden Plätze sollen zeitnah veräußert werden.

Der Gemeinderat fasste mit 20 Ja-Stimmen, bei fünf Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen den **Be-**  
**schluss:**

- 1) Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
- 2) Der Verkaufspreis für die 3 Bauplätze in der Lessingstraße wird auf 185 €/m<sup>2</sup> festgelegt.

**TOP 5: Neufassung Gutachterausschussgebührensatzung**

Aufgrund global steigender Kosten schlug der Gemeinsame Gutachterausschuss vor, die Gebühren in der Gutachterausschussgebührensatzung zu erhöhen. Die neuen Gebühren wurden ermittelt und die Änderungen eingepflegt. Die beteiligten Gemeinden wurden angehört.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Stadt Riedlingen stimmt der Gutachterausschussgebührensatzung mit Fassung vom 24.07.2023 zu.**

**TOP 6: Mobilitätskonzept**

**- Vergabe Ingenieurleistungen Arbeitspaket 2**

Die für das Mobilitätskonzept erforderliche Haushaltsbefragung und die Verkehrszählung wurden bereits durchgeführt (erstes Arbeitspaket). Das zweite Arbeitspaket umfasst die Bausteine Verkehrsprognose, Ruhender Verkehr, Bewertung und Empfehlung. Das Honorarangebot dafür beträgt 71.221,50 Euro. Durch die Förderung qualifizierter Fachkonzepte im Kontext nachhaltiger Mobilität fördert das Land Baden-Württemberg die Arbeiten mit 25.842,00 Euro.

Der Gemeinderat fasste einstimmig den **Beschluss:**

- 1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt dem vorgeschlagenen Vorgehen zu.**
- 2. Die Ingenieurleistungen für das zweite Arbeitspaket werden auf der Grundlage des Honorarvorschlages vom 14.09.2022 in Höhe von 71.221,50 Euro an das Büro Modus Consult, Ulm, vergeben.**

**TOP 7: Bekanntgaben der Verwaltung**

Bürgermeister Schafft gab nichts bekannt.

**TOP 8: Wünsche, Anfragen, Verschiedenes**

**a) Weiterleitung von E-Mails an den Gemeinderat**

Ein Stadtrat bat darum, wenn im Vorfeld von Gemeinderatssitzungen Anfragen aus dem Gremium gestellt und diese beantwortet werden, diese Informationen dann allen Stadträtinnen und Stadträten zuzuleiten. Die Verwaltung sagte das zu.

**b) Kommunale Wärmeplanung**

Ein Stadtrat fragte, wie es mit der kommunalen Wärmeplanung in Riedlingen aussehe. Die Verwaltung erklärte, man befasse sich bereits mit der entsprechenden Förderung. Es gebe aber aktuell noch keine Förderzusage.

**c) Weiterleitung der Beschlüsse des Gemeinderats an alle Stadträtinnen und Stadträte**

Ein Stadtrat bat darum, dass die Beschlüsse des Gemeinderats zukünftig nicht wie bisher nur an die Fraktionsvorsitzenden, sondern an alle Stadträtinnen und Stadträte weitergeleitet werden. Die Verwaltung nahm den Hinweis auf.